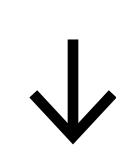




# Anschlusssicherung

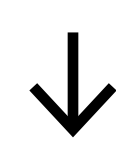
## Erstellung robuster Fahrpläne

- Ausreichende Umsteigezeiten und Puffer für den Verspätungsabbau



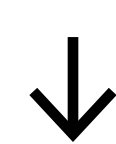
## Festlegung von Wartezeiten für jede Anschlussverbindung zwischen dem Infrastrukturbetreiber und dem Eisenbahnverkehrsunternehmen

- Definition der maximalen Wartezeit für den abbringenden Zug
- Unter Berücksichtigung der Bedingungen am Umsteigebahnhof und auf den anschließenden Strecken
- Vermeidung von zusätzlichen Verspätungen nachfolgender Züge
- Regelmäßige Überprüfung und Überarbeitung der bestehenden Regelungen – Koordination durch das Land Baden-Württemberg



## Automatisierung der Entscheidung

- Abgleich der Vorgaben zur Wartezeit mit Echtzeitdaten
- Automatische Information an das Fahrpersonal über das Warten des abbringenden Zuges



## Echtzeitinformation der Fahrgäste

- Anzeigen von Fahrplanänderungen in der elektronischen Fahrplanauskunft
- Große Monitore in den neuen Fahrzeugen

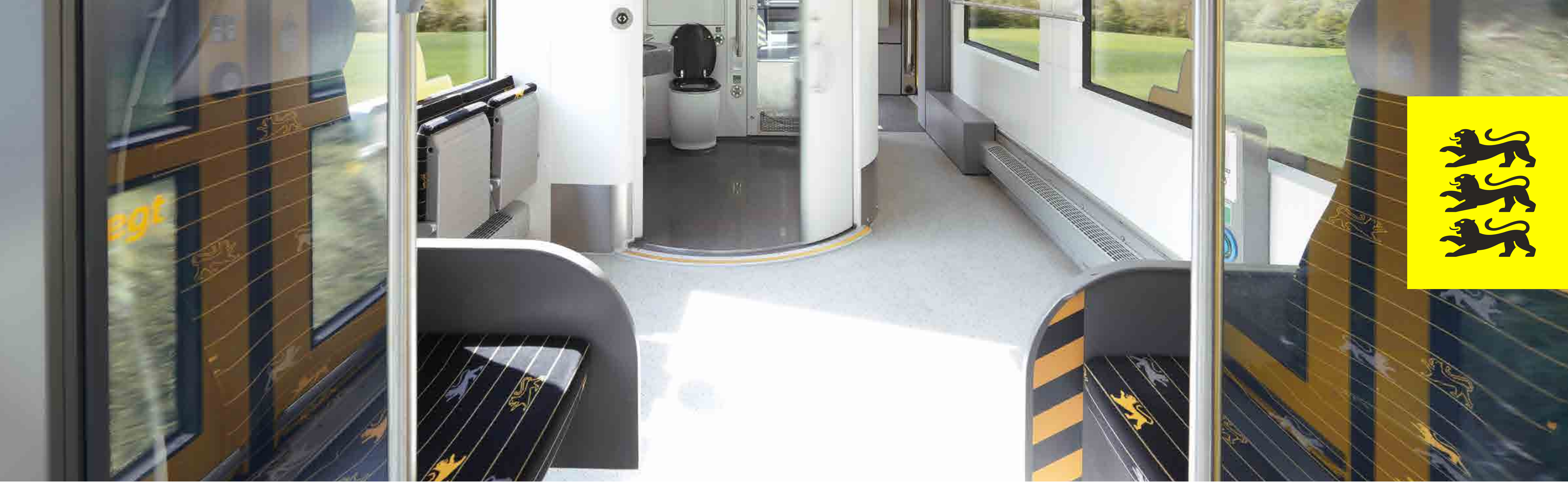


## Stärkung der Leitstellen der Eisenbahnverkehrsunternehmen

- Bereitstellung von Finanzmitteln durch das Land
- Sicherung der Anschlüsse außerhalb der Wartezeiten im Bedarfsfall

In einem zweiten Schritt:

Automatisierte Prozesse auch für die Anschlüsse Zug-Bus (inkl. Schienenersatzverkehre), Betrachtung der Anschlüsse aus dem Fernverkehr



# Fahrzeugausstattung

## Fahrzeugbeschaffung durch das Land

- Größere Flotten und Wartung beim Hersteller
- Bessere Ersatzteilverhaltung und höhere Flexibilität in der Instandhaltung
- Robustere Qualität bei der Leistungserbringung
- Bessere Möglichkeiten zur kurzfristigen Anpassung von Kapazitäten

## Bedürfnisse der Fahrgäste im Mittelpunkt

 <p>Klimatisierung der Fahrzeuge</p>	 <p>Haltestangen, -schlaufen und -griffe für sicheren Stand, für Menschen aller Körpergrößen</p>	 <p>Spezielle Mehrzweckbereiche – vorbehalten für Rollstühle und Kinderwagen</p>	 <p>Komfortable Sitzplätze mit Steckdosen ausgestattet</p>	 <p>Barrierefreiheit durch große Mehrzweckbereiche</p>
 <p>Weitere Mehrzweckbereiche für Fahrräder – Sicherung mit Rollgurten</p>	 <p>(Klapp)tische für Nutzung als Arbeitsfläche optimiert</p>	 <p>Ruhe- und Familienbereiche in RE- und RS-Fahrzeugen</p>	 <p>Steckdose für das Laden von Pedelecs im Fahrradabstellbereich</p>	 <p>Großzügige Überkopf-Gepäckablagen, Freiraum unter den Sitzen</p>
 <p>Ergänzende Gepäckablagestellen wie Gepäckregale und Ablagen zwischen den Sitzrückenlehnen</p>	 <p>Besserer mobiler Datenzugang durch funkdurchlässige Scheiben</p>	 <p>Große Monitore für die Fahrgast-information in Echtzeit</p>	 <p>Möglichkeit zur Sitzplatz-reservierung für einen Teil der Plätze in Neufahrzeugen</p>	 <p>Attraktive 1.-Klasse-Bereiche mit großzügigerem Platzangebot, auch für Gepäck und erhöhtem Komfort</p>

## Ausstattung der Fahrzeuge nach Nutzungsprofil der einzelnen Fahrzeuge, z. B.

- Viele breite Türen in S-Bahn-Fahrzeugen für einen beschleunigten Fahrgastwechsel
- Geräumigere Mehrzweckbereiche für Fahrradmitnahme im RS- und S-Bahn-Fahrzeug
- Konferenzabteil, Loungebereich und mehrere WC im Express-Fahrzeug (1.-Klasse-Bereich)

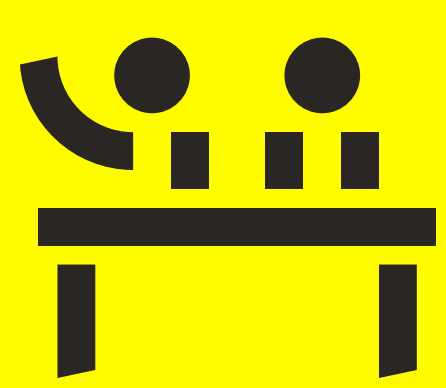


# Sicherheit und Sauberkeit

## Fahrgastkomfort ohne Belästigungen

### Sicherheitskontingent in allen Verkehrsverträgen in Baden-Württemberg

- Anforderung von Sicherheitsbegleitung in Zügen durch Eisenbahnverkehrsunternehmen
- Erhöhung des Kontingents bei Bedarf bzw. bei geänderter Sicherheitslage



Regelmäßige Schulung des Zugbegleit- und Prüfpersonals im Umgang mit Konfliktsituationen



Bessere Bearbeitung der von Fahrgästen gemeldeten Sicherheitsproblemen (Notrufsprechstellen)



Zuverlässige Videoüberwachung in den Fahrzeugen sowie Verwenden von Bodycams

## Saubere Züge für ein angenehmes Fahrerlebnis

### Umfassende Regelungen zur Reinigung und Desinfektion in den Verkehrsverträgen

- Für den Fahrgastraum, im Führerstand und in den sanitären Bereichen
- Nachweis der Einhaltung durch die Eisenbahnverkehrsunternehmen



Standardisierte Erfassungen und spezifischere Prüfungen durch „Qualitätsscouts“



Finanzielle Anreize für Verkehrsunternehmen bei vorbildlicher Sauberkeit – Strafen bei gravierenden Verstößen



Gemeinsame Verbesserung der WC-Verfügbarkeit mit den Verkehrsunternehmen

Außenreinigung der neuen Flotten durch den Hersteller (mindestens alle 14 Tage)

Zusammenarbeit mit der Bundespolizei und Stationsbetreibern zur Steigerung des Sicherheitsempfindens und der Sauberkeit an großen und kleinen Bahnhöfen



# Klimaschutz

0%

CO<sub>2</sub>-Emissionen

Ziel: Emissionsfreier ÖPNV in Baden-Württemberg

79%

Streckenkilometer mit Oberleitung

Elektrifizierung der Bahnstrecken, wenn wirtschaftlich möglich

Ziel: Überspannung von 79% der Streckenkilometer im Land mit einer Oberleitung

Auf den verbleibenden Strecken: Einsatz von batterieelektrischen Fahrzeugen

100%

Ökostrom

In allen Verkehrsverträgen des Landes: Ausschließliche Nutzung von Ökostrom<sup>1</sup> bei elektrisch betriebenen Fahrzeugen

## Ablösung der heute noch eingesetzten Dieselfahrzeuge im Regelverkehr

- Rückfallebene bei Störungen
- Zulässig im Sonder- und Ausflugsverkehr
- Prüfung der Möglichkeiten zum Betanken mit Biokraftstoffen (HVO100) – sofern negative Auswirkungen auf die Elektrifizierung vermieden werden können

## Berücksichtigung des Energieverbrauchs der Fahrzeuge

- Zuschlagskriterium in allen aktuellen und künftigen Fahrzeugausreibungen des Landes
- Prüfung der Möglichkeiten zur Berücksichtigung der gesamten Lebenszyklusemissionen von Fahrzeugen

<sup>1</sup>) Aus Windkraft-, Photovoltaik- und Wasserkraftanlagen in Europa, gemäß dem Herkunftsregister des Umweltbundesamts